

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Leben in Armut ist für Kinder und Jugendliche einschneidend und beeinflusst ihre Entwicklung, den Selbstwert, ihre Ausbildung und die Gesundheit nachhaltig. Die Teilnahme an Klassenlagern und Ausflügen wird zur Herausforderung für die Haushaltskasse und Kino oder Hallenbadbesuch mit Freunden sind kaum möglich. Die Beteiligung am gesellschaftlichen Leben wird auf jeder Ebene massiv eingeschränkt. Dies gilt für alle Menschen am Existenzminimum. Kinder aber sind besonders verletzlich.

«Existenzminimum» und «working poor» sind Ausdrücke, die uns immer wieder begegnen. Für eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern oder Jugendlichen heisst das konkret, dass die Schwelle für den Anspruch auf Sozialhilfe bei Fr. 1834 zuzüglich Miete und Prämienverbilligung der Krankenkasse liegt. Sämtliche Haushalts- und Wohnkosten, Anschaffungen, Schulkosten, Verkehrsauslagen, Gebühren, Reparaturen, Freizeitausgaben etc. sind daraus zu begleichen. Besonders belastend ist es, über einen langen Zeitraum mit diesem knappen Budget zu leben.

Um das Leben in Armut schuldenfrei meistern zu können, braucht es grösste Anstrengungen und viel Verzicht für alle Betroffenen.

Es freut uns, dass wir innerhalb der Kirchgemeinde Luzern armutsbetroffene Familien in ihren Anstrengungen unterstützen können.



Marlene Odermatt, Präsidentin  
Reformierte Kirche Luzern

#### Die Sozialberatung unterstützt bei Fragen ....

- zum Budget, zu finanziellen Angelegenheiten oder im Umgang mit Schulden.
- zur Alltagsorganisation, zu Beziehungen oder zum Wohlbefinden.
- zu Arbeits- oder Wohnsituationen.
- zur Partnerschaft, Familie und Erziehung, Trennung oder Scheidung.
- zum Kontakt mit Behörden, Institutionen und Sozialversicherungen.
- zu wichtigen Lebensfragen generell.

.... umfassend und massgeschneidert.

#### Der erste Schritt

Viele Menschen sind mit Lebensfragen konfrontiert, für deren Lösung externe Hilfe sinnvoll ist. Wir beraten persönlich und telefonisch. Die Sozialberatung ist ein kostenloses und vertrauliches Beratungsangebot der Reformierten Kirche Luzern.

#### Sozialberatung Reformierte Kirche Luzern

Morgartenstrasse 16, 6003 Luzern  
Telefon 041 227 83 34  
sozialberatung.rkluzern@lu.ref.ch, www.refkircheluzern.ch

#### Erreichbarkeit

Telefonisch: Montag bis Freitag, 9.00–11.30 und 14.00–16.30 Uhr  
Sprechstunde ohne Voranmeldung: Donnerstag, 14.00–16.00 Uhr



# Jahresbericht 2015

## Sozialberatung

Der vorliegende Jahresbericht informiert über die Beratungstätigkeit der Sozialberatung der Reformierten Kirche Luzern. Sie setzt mit ihrer Fachstelle ein Zeichen für kirchliches, professionelles und sozialarbeiterisches Handeln.





### Das Team der Sozialberatung

Von links: Susanne Huber, dipl. Sozialarbeiterin FH, Irma Bucher, dipl. Sozialarbeiterin FH, Birthe Sörensen, dipl. Sozialarbeiterin FH, Doris Krummenacher, dipl. Sozialarbeiterin FH, Systemtherapeutin ZSB, Leiterin

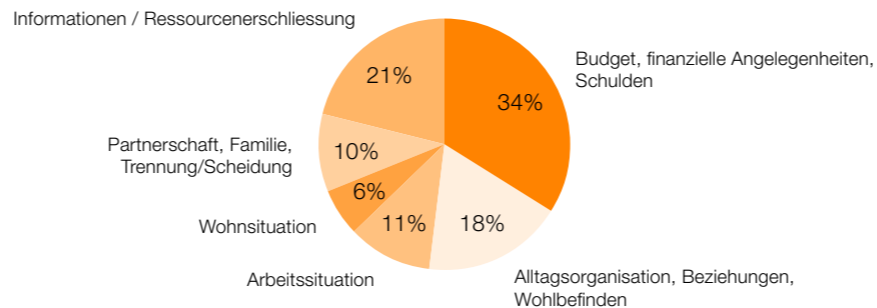
### Sozialberatung – umfassend und massgeschneidert

Im Jahr 2015 profitierten **250 Einzelpersonen, Paare oder Familien** aus der Region Luzern vom Angebot der Sozialberatung der Reformierten Kirche Luzern (Vorjahr 275).

Auffallend ist die grosse Komplexität der Beratungsinhalte und der damit verbundene Anstieg der langfristigen Begleitungen. Finanzielle Schwierigkeiten, der Verlust der Arbeit oder Wohnung, Krankheit, Beziehungsprobleme und Sorgen um die Kinder stehen wechselwirkend in einem engen Zusammenhang.

Zugenommen haben die Krankenkassen- und Teileinkommensverwaltungen. In schwierigen Lebenssituationen bietet diese Unterstützung Entlastung und Stabilität. Durch die gesicherten Zahlungen der Krankheitskosten kann zudem der Zugang zu medizinischer Versorgung sichergestellt werden.

### Beratungsschwerpunkte 2015



### Finanzielle Unterstützungsleistungen

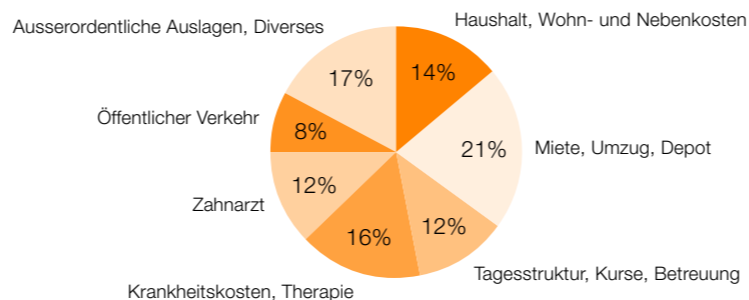
Der Totalbetrag der Finanzhilfeleistungen von Fr. 237'065 ist massiv angestiegen (Vorjahr Fr. 177'050). Davon stammen 85% aus Mitteln der Reformierten Kirche Luzern und 15% aus Beiträgen von externen Institutionen und Spenden.

Diese hohe Summe ist auf die zunehmend knapperen Haushaltsbudgets aufgrund der staatlichen Sparmassnahmen und auf die

vielen armutsbetroffenen Familien in unserer Beratung zurückzuführen.

Die Finanzhilfe an Klientinnen und Klienten der Sozialberatung richtet sich konsequent nach internen Richtlinien und wird ergänzend zu den staatlichen Leistungen gesprochen. Im Jahrestotal sind der von der Reformierten Kirche Luzern getragene personelle Aufwand und die Infrastrukturkosten nicht enthalten.

### Mittelverwendung 2015



### Schwerpunkt 2015: Armutsbetroffene Familien auf unserer Sozialberatung

50 Familien, davon 2/3 allein erziehend mit

- 52 Kindern
- 26 Jugendlichen
- 19 jungen Erwachsenen (im Haushalt der Eltern)

Die Eltern und die allein erziehenden Mütter setzen alles daran, trotz allem **gut für ihre Kinder zu sorgen**. Die Erwachsenen stellen ihre Bedürfnisse für ihre Kinder zurück und sparen zuerst bei sich selbst.

**Unvorhergesehene Auslagen** bringen das knappe Budget vollends aus dem Lot, zum Beispiel Zahnarztrechnungen, Kinderlager, Schulmaterial, dringende Anschaffungen oder Reparaturen.

**Gravierende Ereignisse** wie Arbeitslosigkeit, Krankheit, Schulschwierigkeiten der Kinder, abwesende Väter und Geldsorgen führen zu prekären Situationen. Diese Last zehrt an den Kräften und führt zu Stress, Überforderung und Erschöpfung.

Die **Kinder leiden** nicht nur unter dem knappen Budget und den grossen Einschränkungen, sondern auch unter den spürbar belasteten Müttern oder Eltern.

Oft **fehlt ein unterstützendes Umfeld**. In Krisensituationen ziehen sich viele noch mehr zurück und isolieren sich zunehmend. Es mangelt an Raum und Zeit für die Erholung.

Die Familien versuchen gegen aussen das **Bild einer intakten Familie** aufrecht zu erhalten und zögern lange, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Sie möchten nicht, dass ihre Kinder mit dem **Stempel «Armut»** aufwachsen.

Das umfassende und ganzheitliche Angebot der Sozialberatung ermöglicht **nachhaltige Lösungen** bei diesen **komplexen und vielschichtigen Familiensituationen**.